

## Pflegeheime

### Hausgemeinschaftskonzept wird ständig weiterentwickelt

Die demographische Entwicklung wird künftig die Zahl älterer und hochbetagter Menschen weiter ansteigen lassen. Gleichzeitig werden größere Entfernungen zwischen den Generationen und eine höhere Frauenerwerbsquote in zunehmendem Maße dafür sorgen, dass eine Pflege in der eigenen Familie nicht mehr möglich ist. Unter diesem Gesichtspunkt ist die wohnortnahe Pflege älterer und pflegebedürftiger Menschen eine zentrale gesellschaftliche Aufgabe. Die Seniorenzentren Blaustein, Dietenheim, Ehingen, Erbach, Laichingen und Schelklingen sowie die Tagespflegeeinrichtungen in Blaustein, Dietenheim, Erbach, Laichingen und Schelklingen erfahren in der Bevölkerung eine hervorragende Akzeptanz.

Dies liegt auch an dem dort praktizierten Hausgemeinschaftskonzept, bei dem tagesstrukturierende Tätigkeiten beispielsweise im Haushalt oder im Garten eine wichtige Rolle spielen. Nachdem inzwischen in allen Einrichtungen eine mehrjährige Erfahrung mit diesem Pflege- und Betreuungskonzept vorliegt, legt die Pflegeheim GmbH Alb-Donau-Kreis einen weiteren Schwerpunkt ihrer Arbeit auf dessen Weiterentwicklung und Optimierung. Umfangreiche interne Audits sollen der Bestandsaufnahme dienen und Potentiale für Verbesserungsmaßnahmen offenlegen.



*Auch der Garten bietet zahlreiche Möglichkeiten zur Alltagsgestaltung.*

Ein Ergebnis der Evaluierung war, dass die Schnittstelle zwischen den Präsenzkraften in den Wohnbereichen und der Mitarbeiterin in der Verteilerküche noch weiter optimiert werden kann, um das Hausgemeinschaftskonzept noch besser am Alltag der Bewohnerinnen und Bewohner ausrichten und deren Wünsche und Bedürfnisse noch umfangreicher berücksichtigen zu können.

Der anhaltende Wunsch, das Konzept immer noch weiter zu entwickeln, ist auch ein Grund für die ungebrochen hohe Nachfrage in allen sechs Einrichtungen. Auch die unabhängigen Beurteilungen des Medizinischen Dienstes der Krankenkassen zeigen, dass die Qualität der Pflege und Betreuung in den Seniorenzentren der Pflegeheim GmbH Alb-Donau-Kreis hoch ist. Dabei konnten nun bereits mehrere unserer Einrichtungen zeigen, dass dieses hervorragende Abschneiden kein Zufall ist. Denn eine 1,0 auch in allen Unterbereichen zu erhalten, ist bereits eine starke

Leistung. Wenn es aber gelingt, diese Leistung zu wiederholen, dann ist das erst recht ein Zeichen für eine ausgezeichnete Arbeit vor Ort.

In der Betreuung setzen die Seniorenzentren auf einen Mix aus regelmäßigen Angeboten, wie die Handarbeitszirkel, den Männerstammtisch oder das Nachtcafé, Ausflüge in die nahe und weitere Umgebung, saisonale Feste und immer wieder neue Angebote für die Bewohnerinnen und Bewohner. Dazu gehörte 2014 beispielsweise ein umfangreiches Rahmenprogramm rund um die Fußballweltmeisterschaft in Brasilien und die Häkel-Aktion „Gewollte Donau“.

Mit einem umfangreichen und abwechslungsreichen Veranstaltungskalender setzt jedes der Seniorenzentren eigene Akzente, die alle das Ziel haben, den Bewohnerinnen und Bewohnern so viel Alltag und abwechslungsreiche Angebote wie möglich und damit eine hohe Lebensqualität zu bieten.

### Seniorenzentrum Blaustein

Am 31. Juli 2006 nahm das Seniorenzentrum Blaustein seinen Betrieb auf. Das Seniorenzentrum verfügt über 84 Dauer- und Kurzzeitpflegeplätze. Die Bewohner leben in sechs Wohnbereichen für jeweils 12 bis 17 Personen. In der im Erdgeschoss des Gebäudes angesiedelten Tagespflegeeinrichtung können bis zu 12 Gäste betreut werden.



### Seniorenzentrum Ehingen

Am 31. Juli 2010 wurde das Seniorenzentrum Ehingen in unmittelbarer Nachbarschaft zum Gesundheitszentrum Ehingen eröffnet. Es umfasst 77 Dauer- und 3 Kurzzeitpflegeplätze in fünf Wohnbereichen bzw. Hausgemeinschaften mit 20, 18 und 12 Bewohnern. Im baugleichen Erdgeschoss und ersten Obergeschoss stehen jeweils eine Wohngruppe für 12 und eine für 18 Bewohner zur Verfügung. Im zweiten Obergeschoss entstand eine Wohngruppe mit 20 Bewohnern.

### Seniorenzentrum Dietenheim



Am 16. September 2007 wurde das Seniorenzentrum Dietenheim eingeweiht. Das Haus hat 64 Pflegeplätze und ist räumlich aufgliedert in vier überschaubare Wohnbereiche mit 12 bzw. 20 Bewohnern. Diese sind jeweils mit einer großzügigen Wohnküche sowie einem gemütlich eingerichteten Wohn- und Essbe-

reich ausgestattet. Die sehr zentrale Lage in der Stadtmitte von Dietenheim passt hervorragend zum Konzept eines offenen Hauses. Im Erdgeschoss des Gebäudes gibt es eine gemeinsam mit der katholischen Kirchengemeinde Heilig Kreuz Illerrieden betriebene Tagespflegeeinrichtung für 10 Gäste.

## Seniorenzentrum Erbach

Am 1. Dezember 2005 wurde das Seniorenzentrum Erbach als erstes nach dem Hausgemeinschaftskonzept betriebenes Haus in der gesamten Region eröffnet. Die 72 Dauer- und 3 Kurzzeitpflegeplätze verteilen sich hier auf fünf Wohngruppen für jeweils 11, 12 bzw. 21 Bewohner. In einem separaten Gebäudeteil gibt es eine gemeinsam mit der katholischen Kirchengemeinde St. Martinus, Erbach betriebene Tagespflegeeinrichtung für 12 Gäste.

Seniorenzentrum Erbach



## Seniorenzentrum Laichingen



Am 1. Dezember 2009 hat die Pflegeheim GmbH den Betrieb des Seniorenzentrums Laichingen übernommen. Hier finden in inzwischen vier Wohngruppen 86 pflegebedürftige Menschen ein neues Zuhause. Neben der Dauerpflege

bietet das Seniorenzentrum Laichingen auch acht eingestreute Kurzzeitpflegeplätze. Im dritten Obergeschoss des Zentrums für Medizin, Pflege und Soziales gibt es eine Tagespflegeeinrichtung für 12 Gäste.

## Seniorenzentrum Schelklingen

Der Neubau des Bürgerheims St. Ulrich ist seit 27. April 2008 in Betrieb. In vier Wohngruppen bietet das Seniorenzentrum 66 Bewohnern ein neues Zuhause. In der im 3. Obergeschoss des Gebäudes angesiedelten Tagespflegeeinrichtung, die gemeinsam mit der katholischen Kirchengemeinde St. Martinus betrieben wird, können bis zu 12 Gäste betreut werden.